KULTUR

JAHRES RÜCKBLICK **2011**

Schlossmuseum Linz
Landesgalerie Linz
Biologiezentrum Linz
8 Außenstellen in OÖ

Sammeln, Bewahren, Forschen, Ausstellen, Vermitteln

Worüber haben wir uns im Jahr 2011 im Besonderen gefreut? Eine Auswahl ist nicht leicht zu treffen, da in jedem unserer Linzer Häuser besondere Schwerpunkte gesetzt wurden: Mit den Sammlungspräsentationen „Das 20. Jahrhundert in Oberösterreich" und einem Erinnerungsort für die jüdische Bevölkerung, Roma und Sinti Oberösterreichs im „Verschütteten Raum" ist unser jahrelanges Großprojekt **„Schlossmuseum neu"** nun fast abgeschlossen. Unseren Besuchern ermöglichen wir nunmehr Oberösterreich unter verschiedenen Blickwinkeln an einem Ort zu entdecken.

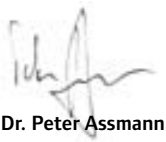
Insbesondere **naturwissenschaftliche Themen** begeistern Jung und Alt. Das zeigen der Andrang von Besuchern in der Sammlungspräsentation „Natur Oberösterreich" im Schlossmuseum, das preisgekrönte Projekt „Naturschauspiel.at" oder unsere erfolgreichen Ausstellungen im Biologiezentrum.

Die **Landesgalerie** ist für ihre unkonventionellen Ausstellungsprojekte bekannt. In diesem Jahr überraschte sie mit einem Biennale-Projekt als Antwort auf die Kunstbiennale in Venedig. Darüber hinaus fand heuer erstmals eine eigene Eröffnung für Kinder im neugestalteten KINDERZIMMER statt – und das mit einem Thema, das Jungs und emanzipierte Mädchen gleichermaßen zu faszinieren schien: Das AUTO!

Apropos **Vermittlung**: Auch unsere Vermittlungsangebote überzeugen! Nicht nur Besucher, sondern auch fachkundige Gremien: So gewann das „Erinnerungscafe" den Förderpreis für innovative Vermittlungsprojekte in und für Museen.

Aber nicht nur im Ausstellungswesen haben wir besondere Akzente gesetzt. Auch im Bereich der Forschung wurden 2011 zahlreiche Projekte gestartet, weiterentwickelt oder abgeschlossen, wie das archäologische Experiment „Prunkwagen und Hirsebrei" auf eindrucksvolle Weise belegt. Ein Projekt, das auch von jugendlichen Museumsbesuchern unterstützt wurde und auf diese Weise Vorbildcharakter hat. In diesem Sinne freuen wir uns, auch weiterhin auf das Interesse und Wohlwollen unserer Besucher bauen zu können!

Dr. Josef Pühringer
Landeshauptmann
von Oberösterreich



Mag. Dr. Peter Assmann
Direktor der
Oberösterreichischen
Landesmuseen

DIE INSTITUTION MUSEUM AM BEGINN DES 21. JAHRHUNDERTS
EINE DISKUSSION ÜBER WERTE, AUFGABENFELDER UND ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN

Im internationalen Museumsgeschehen werden aktuell viele Diskussionen rund um die Aufgaben- und Verantwortungsfelder der Institution Museum am Beginn des 21. Jahrhunderts geführt. Diese Diskussionen konzentrieren sich zunehmend auf die speziellen Werte, die für die Arbeit dieser Institution Leitlinien darstellen. Das Arbeitsspektrum der Institution Museum ist in den letzten Jahren immer größer geworden. Die Herausforderungen im Hinblick auf die klassischen Arbeitsfelder Sammeln, Bewahren, Forschen, Ausstellen, Vermitteln werden immer detaillierter. Dazu kommen komplexe Fragen der Bildungspolitik bzw. der Tourismuswirtschaft.

Bei diesen Diskussionen werden vor allem folgende Aspekte genannt, die für die Arbeit der Oberösterreichischen Landesmuseen seit vielen Jahren wichtige Orientierungspunkte markieren.

1. Das Museum als strukturierter Wissensspeicher für die Gesellschaft, schafft und vermittelt Erkenntnisse über die Entwicklung des Menschen und der Natur. Die Oberösterreichischen Landesmuseen verstehen sich mit ihren umfangreichen Spezialsammlungen im Bereich der Kultur-, Natur- und Kunstgeschichte Oberösterreichs als eine spezifische Informationsschatztruhe des Landes Oberösterreich. Ihr „geballtes" Spezialwissen betten die in der Institution Museum tätigen Menschen zudem in übergeordnete, internationale Forschungsfelder ein.

2. Das Museum als Bildungsort: Im Zentrum der musealen Wissensvermittlung Bildung steht das Objekt, vor allem in Sonderausstellungen, aber auch in Sammlungspräsentationen und anderen Museumsprojekten.

3. Das Museum als Brückenbauer: Ein modernes Museum versteht sich als Brückenbauer zwischen gesellschaftlichen Gruppen, dem Bekannten und Vertrauten, dem Unbekannten und Neuen. Die Oberösterreichischen Landesmuseen beteiligen sich mit speziell konzipierten Projekten an diesem Diskurs und fördern so die Auseinandersetzung mit dem Selbst- und Identitätsbewusstsein: Die Reihe „Know How Oberösterreich" lädt z.B. Besucher ein, die mannigfaltigen Facetten Oberösterreichischer Kultur aus verschiedenen kulturellen Blickwinkeln zu erleben. Im „Erinnerungscafe" tauschen Jung und Alt sich über unterschiedliche Themen aus: Wie war das damals? Wie ist das heute?

4. Das Museum als verantwortungsbewusster Fragesteller: Ein Museum kann aktuelle Probleme aufzeigen, für bestimmte Fragestellungen sensibilisieren, Hinweise und Lösungsansätze anbieten sowie zukunftsträchtige Ideen formulieren. So ermöglicht z.B. die zoologisch-botanische Datenbank des Biologiezentrums Naturwissenschaftlern aufgrund Ihres umfangreichen Datenmaterials entsprechende Fragen aufzuwerfen.

5. Das Museum als Wirtschafspartner in einer Region: Nicht nur in touristisch geprägten Regionen spielen Museen die Rolle eines aktiven Wirtschaftspartners, der Mehrwerte generiert, Arbeitsplätze schafft, heimischen und fremden Gäste attraktive Programme bietet. Viele Institutionen und Wirtschaftsunternehmen haben in Museen wertvolle Partner gefunden, die neben unbezahlbarem Wissen auch Kreativität und unkonventionelle Zugänge einbringen.

48
eigene Ausstellungen

6
Präsentationsprojekte (z.B. Leben mit Geschichte, „Art Brut" – Zum Aufbau einer Museumssammlung usw.)

116
verliehene Objekte ins Ausland

1.819
verliehene Objekte im Inland

2.452
langfristige Leihgaben

SCHLOSSMUSEUM LINZ

VON ALT BIS SCHIELE – ÖSTERREICHISCHE GRAPHIK AUS DER SCHENKUNG KASTNER
18. Okt. 2010 bis 9. Jän. 2011

ALLE JAHRE WIEDER … KRIPPEN AUS DEN SAMMLUNGEN
28. Nov. 2010 bis 2. Feb. 2011

MYTHOS MENSCH. STATIONEN DER MEDIZINGESCHICHTE
15. Dez. 2010 bis 25. April 2011

INA LOITZL: SCHÖNSCHAURIG II – MEDIZIN UND KUNST AM SEZIERTISCH
15. Dez. 2010 bis 25. April 2011

VON GOYA BIS PICASSO – INTERNATIONALE GRAPHIK AUS DER SCHENKUNG KASTNER
20. Jän. bis 27. Feb. 2011

ESSEN UNTERWEGS. EINE AUSSTELLUNG ÜBER MOBILITÄT UND WANDEL
9. Mai bis 28. Aug. 2011

SCHANDE, FOLTER, HINRICHTUNG
8. Juni bis 2. Nov. 2011

DAS SONNENTOR – BOLIVIEN UND SEINE SCHÄTZE
17. Okt. 2011 bis 18. März 2012

DER HEILAND IST GEBOREN – KRIPPEN VON ROBERT HIMMELBAUER
27. Nov. 2011 bis 2. Feb. 2012

KINDERKIMONOS – SAMMLUNG KAZUKO NAKANO
7. Dez. 2011 bis 9.April 2012

Neu gestaltete Sammlungsbereiche:

DAS 20. JAHRHUNDERT IN OBERÖSTERREICH: KULTURGESCHICHTE UND KUNST
ab 2. Juli 2011

VERSCHÜTTETER RAUM – EIN ERINNERUNGSORT IM MUSEUM
ab 3. Nov. 2011

Weitere Ausstellungsprojekte:

HISTORISCHE FESTE UND FESTZÜGE IN OBERÖSTERREICH
29. Nov. 2010 bis 25. April 2011

NA DANN… GUTEN APPETIT!
26. April bis 17. Juli 2011

BETEN MIT WORT UND BILD: GEBETBÜCHER UND RELIGIÖSE DARSTELLUNGEN
6. Dez. 2011 bis Mai 2012

LINZ UM 1600 UND PRÄSENTATION DES NEUERWERBS „BLICK AUF LINZ" VON LUCAS VAN VALCKENBORCH
ab 18. Juli 2011

LEBEN MIT GESCHICHTE. ZEHN BESPIELE DER DENKMALPFLEGE
ab 17. Sept. 2011

LANDESGALERIE LINZ

NEW TOPOGRAPHICS
11. Nov. 2010 bis 9. Jän. 2011

HANS-CHRISTIAN SCHINK – 1 H
11. Nov. 2010 bis 9. Jän. 2011

RENATE HERTER: MONTE F.C.
2. Dez. 2010 bis 23. Jän. 2011

METTE TRONVOLL. PHOTOGRAPHS 1994 – 2010
17. Feb. bis 8. Mai 2011

PIMP YOUR COLLECTION: WÜSTE
17. Feb. bis 15. Mai 2011

EVA GRUBINGER. DECOY
3. März bis 17. April 2011

TINA BARA / ALBA D'URBANO – !PERLA_MISERIA!
28. April bis 19. Juni 2011

PROPOSALS FOR VENICE
26. Mai bis 9. Okt. 2011

PIMP YOUR COLLECTION: DIE BIENNALEDOKUMENTATION
26. Mai bis 9. Okt. 2011

KUBIN – HANDSCHRIFTLICH
7. Juli bis 28. Aug. 2011

METADOMESTIC
22. Sept. bis 20. Nov. 2011

KUNST.MESSE.LINZ.2011
22. bis 23. Okt. 2011

JOACHIM BROHM. COLOR
10. Nov. 2011 bis 19. Feb. 2012

PIMP YOUR COLLECTION: CARS YOU DRIVE ME ART
10. Nov. 2011 bis 5. Feb. 2012

STÉPHANE COUTURIER. MELTING POINT
1. Dez. 2011 bis 5. Feb. 2012

Projekte in der Anderen Galerie:

„ART BRUT" – ZUM AUFBAU EINER MUSEUMSSAMMLUNG
Feb. bis Mai 2011

BIOLOGIEZENTRUM LINZ

AMEISEN – UNBEKANNTE FASZINATION VOR DER HAUSTÜRE
26. März 2010 bis 3. April 2011

MONSTER IM GEMÜSEREGAL
15. April bis 9. Okt. 2011

ALIENS – PFLANZEN UND TIERE AUF WANDERSCHAFT
21. Okt. 2011 bis 18. März 2012

„Die Erdbeere ist keine Beere? Aber Weintrauben, Kürbisse und Gurken schon? Faszinierend worüber man glaubt Bescheid zu wissen, eigentlich aber völlig unrecht hat. Die Ausstellung „Monster im Gemüseregal" war sehr aufschlussreich. Danke!"

Sabine Hofer (35), Besucherin des Biologiezentrums Linz

FREILICHTMUSEUM SUMERAUERHOF ST. FLORIAN

ROSEN, TULPEN, NELKEN … BLUMEN IN DER VOLKSKUNST
29. April bis 30. Okt. 2011

KUBIN-HAUS ZWICKLEDT

PETER HAUENSCHILD – ZEICHNUNGEN 1986-2010
19. März bis 10. April 2011

INES HÖLLWARTH
16. April bis 8. Mai 2011

ALEXANDER FASEKASCH
14. Mai bis 5. Juni 2011

EINE FRAU IM SCHATTEN: IMTRAUD RING BILGER (1910-1999)
11. Juni bis 3. Juli 2011

DU NENNST ES GEHEIMNIS: BILDER AUS DUNST, LUST UND GESPENSTERN
9. bis 31. Juli 2011

SYMPOSIUM ZUR ZEICHNUNG
13. Aug. bis 4. Sept. 2011

KUBIN IM KUBUS
9. Sept. bis 2. Okt. 2011

ROSA MARIA KRINNER
8. bis 30. Okt. 2011

MÜHLVIERTLER SCHLOSSMUSEUM FREISTADT

SOMETHING DIFFERENT
22. Jän. bis 20. Feb. 2011

IN TON GEFORMTER GLAUBE
26. März bis 25. April 2011

DIE SUCHE NACH HEILIGKEIT
7. Mai bis 12. Juni 2011

GEMEINSCHAFTSAUSSTELLUNG: BRAUHAUS-GALERIE
18. Juni bis 17. Juli 2011

RICHTRAD UND SCHWERT
2. Juli bis 26. Okt. 2011

GEMEINSCHAFTSAUSSTELLUNG: FREIE KÜNSTLERVEREINIGUNG VON SÜDBÖHMEN
30. Juli bis 28. Aug. 2011

PHOTOMUSEUM BAD ISCHL

LAND AM NIL – ÄGYPTEN IN HISTORISCHEN FOTOGRAFIEN
9. April bis 17. Juli 2011

KNIPSER ODER AMATEUR?! – PRIVATE FOTOGRAFIE AUS DER SAMMLUNG FRANK
23. Juli bis 31. Okt. 2011

SCHLOSS EBELSBERG

DIE TÜRKENKRIEGE IM SPIEGEL DER ZEITGENÖSSISCHEN MEDAILLE
5. Mai bis 31. Okt. 2011

„Mein Arbeitsplatz ist einer der schönsten in Linz. Nicht nur die Ausstellungen des Hauses, sondern auch die abwechslungsreichen Kontakte mit unseren Besuchern und der grandiose Ausblick über die Stadt Linz machen das Arbeiten im Schlossmuseum sehr angenehm."

Katrin Reisetbauer,
Aufsicht im Schlossmuseum Linz

SCHLOSSMUSEUM LINZ

„ERINNERUNGSCAFE“
FÜR SENIOREN

Ein ganz besonderer Museumsbesuch für Senioren war 2011 das Erinnerungscafe. In gemütlicher Atmosphäre mit Kaffee, Tee und Kuchen wurden Senioren eingeladen, ihre Lebenserinnerungen mit dem Museum und den künftigen Museumsbesucher zu teilen. Jeder Nachmittag stand unter einem anderen Motto, wobei die Bandbreite der Themen von der Kindheit und Schulzeit bis hin zu Essgewohnheiten und Weihnachtsbräuchen reichte. 2011 ging das Erinnerungscafe auch auf Reisen und wurde außerhalb des Museums in verschiedenen Seniorenheimen veranstaltet. Eine zusätzliche Schiene war das Erinnerungscafe als „Begegnung der Generationen“ gemeinsam mit der VS 4 Linz, das mit einem großen Abschlussfest im Schlossmuseum gefeiert wurde. Das Projekt wurde vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur mit dem „Förderpreis für innovative Vermittlungsprojekte in und für Museen“ ausgezeichnet und wird im Jahr 2012 mit 6 neuen Themen fortgesetzt.

2.298
Vermittlungs-veranstaltungen

66
Geburtstagsfeiern

LANDESGALERIE
LINZ

KINDERZIMMER

Das Programmangebot „KINDERZIMMER“ wurde auch 2011 erfolgreich weitergeführt und drei Mal völlig neu gestaltet. Es ermöglichte spielerische Einstiege in die Gegenwartskunst und bot sinnliche Interaktionsstationen für Groß & Klein zu den Themen „Wüste“, „Venedig“ und „Cars“. Lebensgroße Kamele und besondere Einblicke in die Stadt im Wasser gehörten ebenso zu den Ausstellungen wie Interessantes rund ums Auto. Zur Ausstellung „Cars“ gab es erstmals ein eigenes Eröffnungsfest mit Kindertheater, Geschicklichkeitsspielen, dem Angebot einer Kinder-Führerscheinprüfung und eigenem Kinderbuffet.

„Das Kinderzimmer im Museum ist voll cool. Hier will ich wohnen. Das ist viel schöner eingerichtet wie meines zu Hause.“

Tobias (5), Besucher der Eröffnung des KINDERZIMMERS

BIOLOGIEZENTRUM
LINZ

AMEISEN, MONSTER UND ALIENS

Ein besonders reichhaltiges Vermittlungsprogramm boten die Ausstellungen vor allem für Kinder und Familien. Die Forscherwochen im Ökopark für Schulen wurden ebenso angenommen wie die zahlreichen Workshops (228 Führungen und 133 Natur-Werkstätten) für Kinder ab 5 Jahren. Das engagierte Vermittlungsteam konnte auch 2011 die vielen jungen Umweltspürnasen (4.000 Kinder und Jugendliche) für das Biologiezentrum und somit für die Natur in Oberösterreich begeistern.

SCHLOSSMUSEUM
LINZ

NEUAUFSTELLUNG DER SAMMLUNGEN IM SCHLOSSMUSEUM LINZ WURDE FORTGESETZT

275.000
Besucher seit der Eröffnung des Südtraktes

„Aufgrund der sensiblen Bauphysik auch aus konservatorischer Sicht eine Herausforderung, die in der kurzen zur Verfügung stehenden Zeit nur durch gute Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt, 6 todesmutigen Wandergesellen, einer Baufirma mit Mut zur Innovation, den Mitarbeitern unserer Werkstätten und dem Verein Ketani bewerkstelligt werden konnte.“

Ing. Heike Rührig, Restauratorin der Oberösterreichischen Landesmuseen über die Arbeiten im „Verschütteten Raum“

Nach der Eröffnung des neuen Südtraktes und zahlreicher Sammlungsbereiche wie Natur, Technik, Musikinstrumente, Kunst und Kunstgewerbe des 19. Jahrhunderts, der Schenkung Kastner usw. im Linzer Schloss wurde im Juli 2011 die Sammlungspräsentation **„Das 20. Jahrhundert in Oberösterreich: Kulturgeschichte und Kunst“** für Besucher zugänglich gemacht. In konsequenter Verschränkung von Kunst- und Kulturgeschichte wird hier ein langfristig konzipierter Gang durch das 20. Jahrhundert in historischer, politischer und vor allem kunst- und kulturgeschichtlicher Hinsicht vorgestellt. Ein Raum im Westtrakt des Linzer Schlosses, ein Relikt des 1800 durch den Brand zerstörten Südflügels, blieb bis zu seiner archäologischen Freilegung im Zuge der Bauarbeiten des neuen Südtrakts „verschüttet“. Seit 3. November wird im **„Verschütteten Raum“** dem Erinnern Raum gegeben: Im Mittelpunkt steht die Geschichte von Jüdinnen und Juden sowie von Sinti und Roma, deren Existenz und kulturelle Beiträge in dieser Gesellschaft durch den Bruch des Nationalsozialismus vielfach zerstört und ausgelöscht wurden. Mit dem **Ankauf „Blick auf Linz“** von **Lucas van Valckenborch** konnte unsere Sammlung um ein bedeutendes Werk, das die Stadt Linz erstaunlich getreu wiedergibt, insbesondere das Schloss, dessen Neubau zur Entstehungszeit des Bildes zwar bereits geplant, aber noch nicht begonnen war, ergänzt werden.

NEUE MITGLIEDER – NEUE INITIATIVEN
DIE FÖRDERER DER OBERÖSTERREICHISCHEN LANDESMUSEEN

32
neue Mitglieder, Förderer und Sponsoren

Für den Verein der Förderer der OÖ. Landesmuseen war 2011 ein sehr erfolgreiches Jahr: Eine Reihe sehr gelungener und interessanter Veranstaltungen bot den Mitgliedern Gelegenheit, „ihr" Museum noch besser kennen und noch mehr schätzen zu lernen. Zwei Reisen führten uns zu sehr gegensätzlichen Höhepunkten europäischer Kultur. Viele neue Mitglieder stärken den Verein für seine Aufgaben. Mit einem sehr wesentlichen Betrag konnten wir den „Verschütteten Raum" mitfinanzieren und damit unsere wichtigste Aufgabe erfüllen.

Neue Mitglieder stärken den Verein der Förderer
Unser Verein ist auch 2011 kräftig gewachsen. Wir können in unseren Reihen 32 neue Mitglieder, Förderer und Sponsoren begrüßen. Sehr nützlich haben sich Initiativen des Vorstandes ausgewirkt, neue Mitglieder durch gezielte Einladungen von Berufsgruppen zu werben.

Ein Veranstaltungsjahr mit vielen Höhepunkten
Die Förderer der OÖ. Landesmuseen haben regelmäßig die Möglichkeit, die Sammlungen und die großen Sonderausstellungen in Exklusivführungen und Previews kennenzulernen. Gesellschaftlicher Höhepunkt war natürlich der Museumsball in der Landesgalerie, bei dem unsere Mitglieder und Förderer und besonders die Sponsoren das Privileg der ersten Reservierungen haben und auch genützt haben.

Im Juni führte eine einwöchige Reise durch Griechenland. Die großartige Gotik Bayerns bestaunte eine Reisegruppe bei einer eineinhalbtägigen Fahrt nach Straubing und Landshut.

Förderung für das Museum
Eine ganz wesentliche Aufgabe besteht in der Ermöglichung neuer Initiativen. War es 2009 das Bronzemodell vor dem Eingang des Südflügels im Schloss, so konnten wir 2011 die Realisierung des „Verschütteten Raumes" als Gedenk- und Ausstellungsraum an die jüdische Bevölkerung und die Roma und Sinti in Oberösterreich ermöglichen, die dem Völkermord des Nationalsozialismus zum Opfer gefallen waren. Mit einem Betrag von 100.000 Euro haben wir ganz wesentlich mitgeholfen, diesen Raum zu gestalten.

Dr. Helmut Obermayr,
Präsident der Förderer der Oberösterreichischen Landesmuseen

Wenn auch Sie sich für den Verein der Förderer interessieren, kontaktieren Sie uns bitte unter:

+43 (0)732 / 77 44 82 – 42 oder direktion@landesmuseum.at.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

326
Veranstaltungen in den Oberösterreichischen Landesmuseen 2011

SCHLOSSMUSEUM
LINZ

DARWIN DAY

Charles Robert Darwin, der Begründer der modernen Evolutionstheorie, wurde am 12. Februar 1809 geboren. Zu Darwins Geburtstag werden alljährlich in aller Welt Veranstaltungen organisiert, die zum Ziel haben, Darwins Verdienste in Bezug auf Wissenschaft und Menschlichkeit zu würdigen. Auf Einladung des Biologiezentrums Linz sprach zu diesem Anlass Univ. Prof. Dr. Axel Meyer, Professor für Evolutionsbiologie an der Universität Konstanz, Deutschland, über „Das Geheimnis der Geheimnisse. Was Charles Darwin noch nicht über die Entstehung der Arten wusste".

11. Feb. 2011

SCHLOSSMUSEUM
LINZ

NATURSCHAU-SPIEL.AT – 2011
EIN GROSSER ERFOLG!

Im April 2011 wurde die zweite Saison des Projektes „NATURSCHAUSPIEL.at" mit Erfolg eröffnet. Im Vergleich zum Vorjahr wurden doppelt so viele Besucher gezählt. 3.800 Naturinteressierte nutzten die 80 unterschiedlichen Themenführungen in 17 Natur-, Landschafts- und Europaschutzgebieten in ganz Oberösterreich, welche in diesem Jahr auf dem Spielplan standen. Bei vielfältigen Angeboten wie der „Bootssafari durch die Auwildnis", dem „wilden.weiber.wandern", bei „Climate Change", „Bitte zu Tisch" oder „Nach Linz hinaus" konnten Kinder, Erwachsene, Gruppen und Schulklassen exklusive Naturerfahrungen sammeln und Abenteuer erleben und dabei ihr Wissen mehren.

Saisonauftakt:
16. April 2011

NATUR
SCHAU
SPIEL.at

SCHLOSSMUSEUM
LINZ

ESSEN UNTERWEGS.
EINE AUSSTELLUNG ÜBER MOBILITÄT UND WANDEL

Mobile Menschen brauchen mobiles Essen! Unter diesem Motto präsentierten die Oberösterreichischen Landesmuseen die Sonderausstellung „Essen unterwegs“, die über die historischen Dimensionen des Welthandels mit Lebensmitteln und den globalen Wandel der Ernährungsgewohnheiten informierte. Wissenswertes rund um Essenstabus, Essen in der Großstadt, Essen in Science-Fiction, Portionierung und Rationierung ergänzten die Schau.

Das Besondere an diesem Ausstellungprojekt war das umfangreiche, durch Kooperationen mit dem Genussland Oberösterreich, dem Ländlichen Fortbildungsinstitut der Landwirtschaftskammer, dem Verein SLOW FOOD, dem Linz Tourismus und den hotspots entstandene ergänzende Programm: Kulturpicknick, Grillfest, Süßer Spaziergang u. v. m.

9. Mai bis 28. Aug. 2011

SCHLOSSMUSEUM
LINZ

NACHSOMMERNACHT
KULTUR- UND MEDIENTREFF IM LINZER SCHLOSS

Bereits zum dritten Mal luden die Landeskulturinstitute Künstler, Kulturschaffende, Journalisten und Kulturbegeisterte zur traditionellen Nachsommernacht ins Schlossmuseum Linz, um gemeinsam in die neue Kultursaison zu starten. Zu den Höhepunkten des Abends zählten unter anderem die Darbietung des Tanzensembles der Anton Bruckner Privatuniversität, eine Lesung aus Peter Handkes „Spuren der Verirrten“ sowie der Aufstieg auf die neue Plattform auf dem Dach des Linzer Schlosses. Blechbläser und ein Percussion-Ensemble des OÖ Landesmusikschulwerkes, die Band „Black Rider“ und Rhythmen von „Jazz-Stand-Art“ umrahmten den Abend musikalisch.

28. Aug. 2011

**SCHLOSSMUSEUM
LINZ**

ARCHÄOLOGISCHER HERBST
IN OBERÖSTERREICH

Zum ersten Jubiläum veranstalteten die Gesellschaft für Archäologie in Oberösterreich gemeinsam mit den Oberösterreichischen Landesmuseen und den archäologischen Institutionen des Bundeslandes den Archäologischen Herbst in Oberösterreich mit Vorträgen, Themenabenden und einem speziellen Vermittlungsprogramm. Die Archäologie in Oberösterreich blickt auf eine mehr als 170jährige Geschichte zurück. Vieles hat sich im Laufe der Zeit verändert. Die Methoden, die Ansprüche, die Herausforderungen und anderes mehr. Doch das Interesse an der Vergangenheit und die Begeisterung für die Archäologie sind nach wie vor ungebrochen. Die Gesellschaft für Archäologie in Oberösterreich ist vor fünf Jahren auch deshalb gegründet worden, um die älteste Geschichte unserer Heimat einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

22. Okt. bis 22. Nov. 2011

sonius.at

**SCHLOSSMUSEUM
LINZ**

78. INTERNATIONALE ENTOMOLOGEN-TAGUNG
IM LINZER SCHLOSS

Wie jedes Jahr fand auch heuer im November im Schloss das traditionelle Treffen der österreichischen Entomologen mit zahlreicher Beteiligung aus dem Ausland statt. LAbg. Mag. Bernhard Baier betonte in seiner Eröffnungsrede die Bedeutung der Insektenkunde für das Gleichgewicht in der Natur und hob besonders die unersetzbaren Verdienste der ehrenamtlichen Entomologen hervor, denen wir einen Gutteil unseres Wissens z. B. über die ca. 38.000 Insekten Österreichs verdanken.

5. bis 6. Nov. 2011

SCHLOSSMUSEUM LINZ

„LIEBEN SIE LINZ?“
TAG DER LINZER TORTE

Der diesjährige Tag der Linzer Torte bot Anlass für eine Buchpräsentation der besonderen Art: Dr. Lothar Schultes, der Autor zahlreicher Publikationen, stellte sein neuestes Werk „Linz – Gesichter einer Stadt“ vor. Jahrelang beschäftigte er sich intensiv mit der Stadt, die zu seiner zweiten Heimat wurde. Was dabei entstand ist eine neue Art von Reiseführer, der sich nicht nur der Stadt und ihren Gebäuden, Straßen, Plätzen und Denkmälern, sondern auch jenen Menschen widmet, die sie gebaut und die hier gelebt haben. Und natürlich gab es auch einiges über die Linzer Torte zu erfahren, inklusive Kostproben einer Linzer Torte nach einem Rezept von 1780.

12. Nov. 2011

LANDESGALERIE LINZ

FIESTA IM GARTEN EDEN
MUSEUMSBALL 2011

Eine Fiesta im Garten Eden, ein Paradies der Sinne! Zahlreiche Besucher bestaunten die besonderen Themenräume: Vom Garten der Hesperiden über das Dschungelreich bis hin zum verwunschenen Garten. Der betörende Duft von Lebkuchen lockte in das Schlaraffenland zu kulinarischen Köstlichkeiten. Lateinamerikanische Rhythmen und die Disco in der Tutti-Frutti Vorhölle luden zum Tanz ein. Im Separee des Garten Edens beruhigten Düfte, im Hopfen- und Malzparadies wurde gemütlich bei Weißwurst, Bier und Brezn geplaudert und der eine oder andere probierte sein Glück bei den Schießbuden. Fruchtig und fröhlich wurde in der Bananen-Corner, im Erdbeerland und in der Orangerie gefeiert. Dem Zauber um Mitternacht folgte der Sündenfall nach Mitternacht. Auch der charmanteste Adam unter den Besuchern wurde gewählt, gekürt und mit einem Werk der Künstlerin Ona B. belohnt. Eine berauschende Ballnacht der besonderen Art.

4. Feb. 2011

**LANDESGALERIE
LINZ**

LIEBE IN ZEITEN DES BLÜHENS
VALENTINSTAG 2011

Für Unterhaltung sorgte Dr. Martin Pfosser aus dem Biologiezentrum Linz mit einem humorvollen Vortrag zum Liebesleben der Pflanzen. Als Carl von Linné 1735 sein Sexualsystem der Pflanzen publizierte, war die Erregung darüber in manchen Kreisen so groß, dass Linnés Schriften durch Papst Clemens XIII letztendlich sogar auf den Index der verbotenen Bücher gesetzt wurden. Aber nicht nur diese oft abenteuerlichen Sexualpraktiken der Pflanzen, sondern auch die Verwendung von bestimmten Pflanzen selbst kann ungewollt oder beabsichtigt Erregungszustände auslösen. Starkoch Siegfried Wintgen verwöhnte wie üblich mit einem aphrodisischen 4-gängigen Museumsdinner.

13. Feb. 2011

**LANDESGALERIE
LINZ**

ARBEITSTITEL: „ART BRUT" –
AUFBAU EINER MUSEUMSSAMMLUNG

Gemeinsam mit vier Sozialinstitutionen (Institut Hartheim, Caritas für Menschen mit Behinderung, Lebenshilfe Gmunden, Diakoniewerk Gallneukirchen), die in Oberösterreich künstlerische Ateliers betreiben, haben die Oberösterreichischen Landesmuseen im Jahr 2011 einen neuen Sammlungsbereich begründet: Unter dem „Arbeitstitel: Art Brut" werden künstlerische Arbeiten von Menschen mit geistiger Beeinträchtigung gesammelt. Eine Serie von aufeinander folgenden Ausstellungen und Gesprächsveranstaltungen machte diesen Auswahlprozess zum Aufbau einer Museumssammlung öffentlich.

48 Arbeiten auf Papier, 4 Gemälde, eine Fotoarbeit und eine Skulptur kamen auf diesem Weg 2011 ins Museum und bilden den Grundstock dieses neuen Sammlungsschwerpunkts.

Feb. bis Mai 2011

LANDESGALERIE LINZ

DAS BIENNALEPROJEKT
PROPOSALS FOR VENICE /
PIMP YOUR COLLECTION:
DIE BIENNALEDOKUMENTATION

Parallel zur 54. Biennale von Venedig realisierte die Landesgalerie ein zweiteiliges Ausstellungsprojekt, das sich mit einem fixen Orientierungspunkt des internationalen Kunstbetriebs auseinandersetzte.

Das Biennaleprojekt bestand aus vier Teilen: der Ausstellung „Proposals for Venice" und der Sammlungspräsentation „pimp your collection: Die Biennaledokumentation" in der Landesgalerie, dem Symposion „Zur kuratorischen Praxis" an der Kunstuniversität Linz sowie einer eigenen Publikation.

Für „Proposals for Venice" richtete die Landesgalerie die Einladung an insgesamt sechs Kuratoren, einen Vorschlag für eine fiktive Bespielung des österreichischen Pavillons in den Giardinis von Venedig zu formulieren. Das Resultat war eine Ausstellung, die in einer Abfolge von getrennten Präsentationsbereichen sechs kuratorische Antworten auf diese Einladung vorstellte. Jedes Konzept erwies sich dabei als ein modellhafter Beitrag, in dessen Zentrum eine kuratorische Argumentation und Reflexion über das Gesamtphänomen der Biennale stand. Mit „pimp your collection: Die Biennaledokumentation" lieferte die Landesgalerie einen Überblick über die im österreichischen Pavillon seit 1948 gezeigten künstlerischen Positionen und verknüpfte diese mit charakteristischen Arbeiten aus dem eigenen Sammlungsbestand. In Kombination mit einem Filmprojekt zu den Publikationen des österreichischen Pavillons entstand somit ein spezieller Parcours durch die österreichische Kunstgeschichte.

26. Mai bis 9. Okt. 2011

LANDESGALERIE LINZ

KUNST.MESSE.LINZ.
2011

Die KUNST.MESSE.LINZ stand heuer unter dem Motto „Statements". Nachdem in den vergangenen Jahren wechselnd Schwerpunkte auf Themen (z.B. „Native Nature", 2009), Medien (z.B. die Zeichnung bei der „Kunst der Linie", 1999) sowie zuletzt auf „Junge Kunst" gelegt worden waren, formulierten die Galerien 2011 unter dem Motto „Statements" ganz spezielle Beiträge mit pointierten Hinweisen auf ihr Selbstverständnis und ihre Programmkonzeption. Knapp 3.000 Besucher nutzen die Möglichkeit sich konzentriert über Gegenwartskunst mit Bezug zu Oberösterreich zu informieren.

22. bis 23. Okt. 2011

47
Konzerte

138
Fremdveranstaltungen

BIOLOGIEZENTRUM LINZ

VON LIEBESPFEILEN, LIEBESÄPFELN UND ERDÄPFELN
TAG DER OFFENEN TÜR

Der diesjährige Tag der offenen Tür im Biologiezentrum stand im Zusammenhang mit der laufenden Ausstellung „Monster im Gemüseregal“ im Zeichen der Kulturpflanzen und ihrer (vermeintlichen) Feinde im Garten: den Schnecken. Interessante Informationen zur Biologie der Schnecken sowie zur Evolution unserer Kulturpflanzen wurden in Form von Führungen und Workshops angeboten. Eine Rätselrallye für Kinder mit vielen Preisen sowie kulinarische Köstlichkeiten mit internationalen Gerichten und Barbetrieb für Jung und Alt ergänzten das Programm.

18. Juni 2011

OBERÖSTERREICHISCHE LANDESMUSEEN

MUSIK IM MUSEUM

Auch 2011 zogen zahlreiche Konzertreihen Musikliebhaber in das museale Ambiente des Schlossmuseums und der Landesgalerie. Auf dem Programm standen dabei insbesondere die allseits beliebten „Espresso-Konzerte“, die Reihen „Alte Musik im Schloss“ und „Sonntagsmusik im Salon“ sowie MOSAIK-Konzerte. Neu stellte sich heuer die Reihe „Dienstags Kammermusik in Linz“ in der Landesgalerie vor. Die Vielfalt an Genres reichte von mittelalterlichen Balladen über Konzerte der Klassik bis hin zu Jazzrhythmen.

VERMIETUNG – ZU GAST IM MUSEUM!

Die Häuser der Oberösterreichischen Landesmuseen – Landesgalerie, Schlossmuseum, Biologiezentrum und Sumerauerhof – waren auch 2011 gefragter Veranstaltungsort.

Während im Schlossmuseum große Veranstaltungen renommierter heimischer Unternehmen stattfanden, bot die Landesgalerie den perfekten Rahmen für kleine und feine, oft private Anlässe. Im Sumerauerhof ließen sich v.a. Feste der Volkskultur besonders feiern.

„Herzlichen Dank für die tolle Zusammenarbeit und den reibungslosen Ablauf. Alle Mitarbeiter waren sehr hilfsbereit und unsere Gäste begeistert."

Ein Veranstalter zu seiner Feier im Schlossmuseum Linz

Information und Anfragen:
Martina Katterbauer und
Mag. Friedrich Burgstaller
+ 43 (0)732 / 77 44 82 – 65

ANKÄUFE, SAMMLUNGEN, SCHENKUNGEN, FORSCHUNGS-PROJEKTE
2011

Mecki, Firma Steiff, um 1955, Schenkung Auer

FORSCHUNGSPROJEKT: **SCHANDE, FOLTER, HINRICHTUNG**

Das in Kooperation mit dem Oberösterreichischen Landesarchiv und zahlreichen anderen Institutionen und Personen durchgeführte mehrjährige Forschungsprojekt zur Geschichte der oberösterreichischen Rechtsaltertümer mit dem Titel „Schande, Folter, Hinrichtung“ wurde mit einer Sonderausstellung im Linzer Schlossmuseum abgeschlossen und ein kurzgefasster Ausstellungsführer sowie ein als aktueller Forschungsbericht konzipierter Band der „Studien zur Kulturgeschichte von Oberösterreich“ publiziert. Weiters wurden mit der Datenbank „RAT Online“ (in Kooperation mit dem Institut für Realienkunde der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Krems) und der ebenfalls online gestellten rechtstopographische Karte von Oberösterreich (in Zusammenarbeit mit DORIS) weitere Hilfsinstrumente für die rechtshistorische Forschung geschaffen.

SCHLOSSMUSEUM
LINZ

FORSCHUNGSPROJEKT ZUM MITTELALTERLICHEN LANDESAUSBAU DES MÜHLVIERTELS / **SAMMLUNG HÖLLHUBER**

Ebenso wurde das in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Akademie der Wissenschaften betriebene Forschungsprojekt zum mittelalterlichen Landesausbau des Mühlviertels („Sammlung Höllhuber“) fortgesetzt; hier wurde u. a. ein internationales Symposium abgehalten, dessen Ergebnisse im Juni 2012 in Form eines Tagungsbandes vorliegen werden.

SCHLOSSMUSEUM
LINZ

FORSCHUNGSPROJEKT: **PRÄHISTORISCHE SIEDLUNGSANLAGE RATISHOF/ ÜBERACKERN**

Im Sommer wurden zwei Suchschnitte in der mutmaßlichen prähistorischen Siedlungsanlage von Ratishof/Überackern angelegt. Der Geländesporn, der durch einen Wall gesichert ist, liegt in unmittelbarer Nähe eines seit langem bekannten mittelbronzezeitlichen Gräberfeldes. Bedauerlicherweise ergab die kurze Untersuchung keinerlei Ergebnisse, weswegen eine Fortsetzung angedacht ist.

„Im Rahmen der Übernahme eines umfangreichen Spielzeugbestands aus Privatbesitz, der eine hervorragenden Querschnitt von Qualitätsspielzeug vom Anfang der 1950er Jahre darstellt, gelangten auch die beiden Mecki-Figuren in die Volkskunde-Sammlung. Sie werden in der für Ende 2012 geplanten Dauerausstellung „Kindheit und Spielzeug“ gezeigt werden.“

Dr. Andrea Euler,
Sammlungsleiterin Volkskunde

FORSCHUNGSPROJEKT:
PRUNKWAGEN UND HIRSEBREI. EIN LEBEN WIE VOR 2.700 JAHREN

In Kooperation mit dem ORF Oberösterreich wurde im Freilichtmuseum Mitterkirchen das Projekt „Prunkwagen und Hirsebrei – Ein Leben wie vor 2700 Jahren" durchgeführt. Neun Personen wohnten zwei Wochen lang wie in der Hallstattzeit, im Versuch, möglichst authentisch prähistorisches Leben nachzuempfinden und zu vermitteln. Das Experiment wurde (unter anderem) filmisch dokumentiert, die Dokumentation am 28. Oktober in ORF 2 ausgestrahlt.

Die ersten Ergebnisse wurden auf der diesjährigen Tagung der Europäischen Vereinigung zur Förderung der Experimentellen Archäologie in Schleswig präsentiert. Das Projekt soll 2012 fortgesetzt werden.

Unter **www.prunkwagenundhirsebrei.blogspot.com** wurde das Experiment von Projektleiterin Jutta Leskovar mit Bildern dokumentiert und gibt damit einen Einblick in den Ablauf des Projektes.

„Viele Erfahrungen gesammelt, gute Freunde gefunden, zeigen zu dürfen, dass die Hallstattzeit keineswegs so primitiv war wie man glaubt."

Katharina (17),
Teilnehmerin des Projektes
„Prunkwagen und Hirsebrei"

„Es ist erstaunlich, wie schnell man sich an die Umstände gewöhnt. Und es ist schön, wie schnell die Gruppe ein eingeschweißtes Team geworden ist."

Benedikt (14),
Teilnehmer des Projektes
„Prunkwagen und Hirsebrei"

21. Aug. bis 2. Sept. 2011

142.000
Neuerwerbungen

18.292.000
Objekte in den Oberösterreichischen Landesmuseen

SCHLOSSMUSEUM LINZ

FORSCHUNGSPROJEKT: **GRABUNGSKAMPAGNE AM RÖMISCHEN GUTSHOFIN HAUSHAM**

In Kooperation mit der Universität Wien wurde eine Grabungskampagne am römischen Gutshof in Hausham (Gem. Vöcklamarkt) durchgeführt, die in den kommenden Jahren eine Fortsetzung erfahren soll.

SCHLOSSMUSEUM LINZ

PUBLIKATIONEN: **„DIE ERFUNDENEN KELTEN“**

Die redaktionellen Arbeiten für den Tagungsband zum Kongress „Die erfundenen Kelten – Mythologie eines Begriffes und seine Verwendung in Archäologie, Tourismus und Esoterik“, der im Herbst 2010 in Kooperation mit dem Keltenmuseum in Hallein durchgeführt wurde (gleichzeitig „Interpretierte Eisenzeiten IV“) wurden fast abgeschlossen.

„NUMISMATA OBDERENNSIA“

Der die Medaillen und sonstigen numismatischen Objekte der Stadt Steyr umfassende Band VI des Corpuswerkes „Numismata Obderennsia“ liegt nun endlich im Druck vor, die Arbeiten am noch ausstehenden, die Medaillen auf oberösterreichische Personen beinhaltenden Band II sind angelaufen. Zu den Münzschatzfunden von Fraham (verborgen um 1200) und Linz-Hofberg (verborgen um 1550) konnten die abschließenden Publikationen vorgelegt werden.

KULTUR-NATUR PORTAL OBERÖSTERREICH

Die Oberösterreichischen Landesmuseen, das OÖ. Landesarchiv und die OÖ. Landesbibliothek sowie die Abteilungen Statistik und Geoinformation und Liegenschaften beherbergen einen enormen Wissensschatz, welcher im Rahmen des Projekts „Kultur-Natur Portal Oberösterreich" ab März 2011 unterschiedlichen Zielgruppen über eine Plattform auf einfache Weise zugänglich gemacht wurde. Als Benutzerschnittstellen dienen ein Web-Portal (Landeskundeportal Online), ein Kiosk-System (Schlossmuseum Linz, Landesarchiv) sowie eine Multi-Media-Installation (Oberösterreich Interaktiv im Südtrakt des Schlossmuseums). Eine Informationswelt über Oberösterreichs Natur, historisches Bildmaterial, Persönlichkeiten, Literatur und Landschaft in Raum und Zeit wurde geschaffen.

ab März 2011

SCHLOSSMUSEUM
LINZ

ANKÄUFE / SCHENKUNGEN / SAMMLUNGEN

Als **Schenkung aus Privatbesitz** erhielt die kunst- und kulturhistorische Sammlung eine Gruppe von Gemälden des Malers **Alfred Hermann Edler von Pflügl** (31 Bilder und eine Büste der Mutter des Künstlers), dank der Unterstützung des Landes Oberösterreich konnte eine besonders bedeutende **Ansicht der Stadt Linz von Lukas Valckenborch angekauft** werden.

Für die Sammlung der Rechtsaltertümer erhielt das Museum als **Schenkung der Marktgemeinde Neufelden** zwei als Dokumente zum historischen Strafvollzug bedeutende Neuzugänge: eine **Freyung aus Neufelden** sowie den **Henkerskarren aus der Burg Pürnstein**. Aus den Erwerbungen für die technikhistorische Sammlung sei das **Modell einer Ölstampfmühle** erwähnt.

Die Abteilung Volkskunde erhielt mit der **Sammlung Auer** umfangreiche Bestände an Spielzeug der Zwischen- und Nachkriegszeit, welche die vorhandene Sammlung trefflich ergänzen.

Aus den Neuerwerbungen für die numismatische Sammlung sei der **Ankauf** einer fast vollständigen **Sammlung österreichischen Notgeldes** aus der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg erwähnt, womit dieses wirtschafts- wie kulturhistorisch interessante Phänomen nunmehr im Landesmuseum adäquat dokumentiert ist.

Die aufgrund der **Absiedlung** des Gebäudes der Finanzlandesdirektion in der Zollamtsstraße in Linz notwendig gewordene Übersiedlung und Neuaufstellung der umfangreichen Bestände der **zoll- und finanzgeschichtlichen Sammlungen** an ihrem neuen Standort im Schlossmuseum Freistadt wurde abgeschlossen. Ebenso konnte eine Generalinventur durchgeführt und das Inventar auf digitale Basis umgerüstet werden, womit die Grundlage für die künftige Arbeit in der – nunmehr dislozierten und dem Museum in Freistadt anvertrauten – Sammlung geschaffen wurde.

**LANDESGALERIE
LINZ**

FORSCHUNGSPROJEKT:
PIMP YOUR COLLECTION: WÜSTE

Seit 2001 präsentiert die Landesgalerie ihre Sammlung in Form der Reihe „aus der Sammlung" mit wechselnden thematischen und monografischen Schwerpunktsetzungen und liefert damit abwechslungsreiche Einblicke in den 1855 begründeten Museumsbestand. Mit der als Projektreihe „pimp your collection" betitelten Serie von drei Ausstellungen koppelte die Landesgalerie Linz im Jahr 2011 ein kuratorisches Anliegen im Umgang mit der eigenen Sammlung mit ausgewählten Leihgaben, die für eine Weiterentwicklung des Bestandes von Interesse sind. Die erste der drei Ausstellungen setzte sich im erweiterten Sinn mit dem Begriff der Wüste in der Kunst auseinander – in Anlehnung an die in der Mongolei und in Marokko entstandenen fotografischen Serien von Mette Tronvoll und Monika Pichler. Scheinbar karge Landschaften, die sich einer Erschließung durch den Menschen widersetzen, bilden bis heute Projektionsflächen für Sehnsüchte, Stereotype und Sinnbilder. Zugleich stehen sie für die Sinnsuche und Auswege aus unseren visuell überfrachteten Zivilisationen.

Beteiligte KünstlerInnen:
Boris Becker, Alois Grasmayr, Alfred Kubin, Ulrike Lienbacher, Aurelia Mihai, Monika Pichler, Lisl Ponger

17. Feb. bis 15. Mai 2011

LANDESGALERIE LINZ

FORSCHUNGSPROJEKT: **PIMP YOUR COLLECTION: DIE BIENNALEDOKUMENTATION**

Mit der zweiten Ausstellung – „pimp your collection: Die Biennaledokumentation" – lieferte die Landesgalerie Linz einen Überblick über die im österreichischen Pavillon auf der Biennale von Venedig seit 1948 gezeigten künstlerischen Positionen und verknüpfte diese mit charakteristischen Arbeiten aus dem eigenen Sammlungsbestand. In Kombination mit einem Filmprojekt zu den Publikationen des österreichischen Pavillons in Venedig entstand somit ein spezieller Parcours durch die österreichische Kunstgeschichte. Zudem vermittelte die Ausstellung – im Sinne einer kritischen Rezeptionsgeschichte – auch bestimmte Mechanismen eines österreichischen Kunstbetriebs: Bis in die 1990er Jahre waren es – mit Ausnahme von Leopoldine Springschitz 1976 – etwa ausschließlich Männer, die meist über mehrere Jahre als Kommissäre fungierten und vorrangig Künstler für den Pavillon auswählten. So liegt auch der Frauenanteil bei den seit 1948 von Österreich gezeigten künstlerischen Positionen bei nur 10 %.

„Ein spannender Überblick zur Geschichte der österreichischen Beiträge auf der Biennale in Venedig. Interessant welche Künstler schon (sogar mehrmals) oder gar nicht präsentiert wurden. Hoffentlich werden in Zukunft mehr Künstlerinnen gezeigt."

Michael Binder (37),
Besucher der Landesgalerie Linz

26. Mai bis 9. Okt. 2011

**LANDESGALERIE
LINZ**

FORSCHUNGSPROJEKT:
PIMP YOUR COLLECTION:
CARS YOU DRIVE ME ART

Als eine Referenz auf die Bildwelten Joachim Brohms widmete sich die zeitgleiche Präsentation „cars you drive me art" im Gotischen Zimmer der Landesgalerie Linz dem Auto als einem komplexen Motiv der aktuellen Kunstproduktion. Geprägt von der Einbettung in literarische und filmische Kontexte vermittelt das Auto vor allem seit seiner Behandlung durch die Pop Art einen Topos zwischen Alltagskultur und Fetischisierung, der von zahlreichen KünstlerInnen mit unterschiedlichen Konzepten aufgegriffen wird.

Beteiligte KünstlerInnen: Anonym, Matthias Aschauer, Franz Blaas, Klemens Brosch, Bernhard Fuchs, Torsten Hattenkerl, Haubitz+Zoche, Norbert Hinterberger, Rainer Iglar, Moriz Jung, Johanna Kirsch, Alfred Kubin, Hannes Langeder, Stefan Mittlböck-Jungwirth-Foringer, Barbara Musil, Arnold Odermatt, Ahmet Öğüt, Peter Piller, PRINZGAU/podgorschek, Alois Riedl, Ricarda Roggan, Peter Sauerer, Herman Seidl, Alfred Seiland, Günther und Loredana Selichar, Roman Signer, Peter Sommerauer, Franz von Zülow, Anna Witt, Klaus-Dieter Zimmer

10. Nov. 2011 bis 5. Feb. 2012

SCHLOSSMUSEUM
LINZ

FORSCHUNGSPROJEKT:
KUNST DES 20. JAHRHUNDERTS – PRÄSENTATION IM SCHLOSSMUSEUM

Die Landesgalerie erarbeitete das Konzept für die Sammlungspräsentation der Kunst des 20. Jahrhunderts im Schlossmuseum, die am 1. Juli 2011 eröffnet werden konnte. Die Ausstellung versteht sich als dichtes Informationsnetz, das wichtige Etappen der oberösterreichischen Kunstentwicklung von etwa 1900 bis zur Gegenwart darstellt. Schnittstellen zu Kunstinitiativen und –einrichtungen in Oberösterreich sind integraler Bestandteil der Ausstellung, die nicht den Versuch darstellt, die Entwicklung der modernen und zeitgenössischen Kunst mit Beispielen aus Oberösterreich zu illustrieren; stattdessen werden Kunstwerke auf die Bedingungen ihrer jeweiligen Entstehung und auf ihre Wirkung hin überprüft.

Folgende Themen wurden erarbeitet und in der Ausstellung dargestellt:
Der Historismus und seine Konsequenzen für die Kunst bis 1925, Erste secessionistische „AufBrüche" in Oberösterreich: Die Gründung der Künstlervereinigung MAERZ, Wo lernt man Kunst? Linz zwischen München und Wien und die Idee privater Malschulen, Heimatstil versus Neue Sachlichkeit: Kunst in der Zwischenkriegszeit, Kunst in „Oberdonau", Der Tod von Alfred Kubin (1959): Ein Bundesland trauert, Kunst am Bau in den 1950er Jahren: Öffentlichkeit für eine junge Generation von Künstlern, Brüche und Widersprüche: Kunst der 1950er und 1960er Jahre, Von der Kunstschule der Stadt Linz zur Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung, „Linz goes international": Forum Metall, Forum Design, Neue Wilde, Die Auflösung traditioneller Blickweisen: Neue Medien in der Kunst, Kunst kommt von Produktion: Experiment und Labor, Vision und Wandel: Etappen internationaler Vernetzung seit den 1990er Jahren, Von der Neuen Galerie zum LENTOS Kunstmuseum Linz, Fotografie – Sammlung und künstlerisches Medium, Künstlerinnen in Oberösterreich: Das 20. Jahrhundert

Ein eigener Raumbereich bietet anhand von Beispielen oberösterreichischer Plastik einen Überblick über die Entwicklung des Menschenbildes in der Skulptur des 20. Jahrhunderts.

ab 2. Juli 2011
im Schlossmuseum Linz

LANDESGALERIE LINZ

WERKANKÄUFE

„Die Ankäufe der Landesgalerie vermitteln das klare programmatische Profil der Institution, da die Ausstellungen meist mit Erwerbungen für die Sammlung verbunden sind. Gerade im Bereich der durch die Galerienförderung finanzierten Neuankäufe lässt sich darüber hinaus die Vielfalt und Qualität der zeitgenössischen Kunstproduktion in Österreich ablesen."

Mag. Gabriele Spindler,
Kuratorin der Landesgalerie Linz

SABINE JELINEK
„Gelbblutig", 2005, C-Print / „Rotblutig", 2003, C-Print / „Blutig mit weißem Turban", 2007, C-Print

TIMOTHEUS TOMICEK
3 Arbeiten aus der Serie „In Relation", 2009, C-Prints

PETER SAUERER
„Saddam", 2007, Gießholz, Holz, Acrylfarbe

PETER HAUENSCHILD / GEORG RITTER
„Stützpunkte II", 2011, Pastell auf Papier

HENRIK LUND
„Vil Han Klare Pynten", 2009, C-Print

BORIS BECKER
„Türkische Stellungen bei Ras al Naqab", 2010, C-Print

GEROLD TAGWERKER
„corporate.identities – FFM#1", 2006/2008, SW-Print

JOHANN JASCHA
„Ausdruck", 1974/2008, SW-Foto

ROGELIO GONZALES HARTMANN
„Superuniverso – La maquina de hacer arte superior a los demas", 1998, Acryl auf Leinwand (Sammlung Art Brut)

ESTHER STRAUSS
„Sonntags-Rundschau Nr. 50a, 16. Dezember 2007, S. 31", 2007, Aktionskunstarbeit

METTE TRONVOLL
„Dulamsuren and Cegmeddorj", 2004, C-Print

ARNOLD REINTHALER
„Immer wieder Österreich", o.D., Gravur in schwarzem Granit

NORBERT ARTNER
„Container in der Forum Design Halle", um 2010, Farbfoto / „Forum Design Halle in Attnang-Puchheim", um 2010, Farbfoto / „Innenraum der Forum Design Halle", um 2010, Farbfoto

WALTER EBENHOFER
Leitbild für das Festival der Regionen (FdR) 2001 „Das Ende der Gemütlichkeit – Kniende", 2001/11, Farbfoto

HELMUTH GSÖLLPOINTNER
„Studien", o.D., Rötel auf Papier

DIETMAR TOLLERIAN
„Bellevue 2009/nacht/autobahn", 2009, Farbfoto / „Bellevue 2009/nacht/concert", 2009, Farbfoto

GRAPHIKMAPPE „DER KOMET"
6 Blätter zum Symposion „Zur Zeichnung" im Kubin-Haus Zwickledt, 2011

LANDESGALERIE
LINZ

WERKANKÄUFE
IM RAHMEN DER GALERIENFÖRDERUNG DES BUNDES

JOSEPH MARSTEURER
O.T., 2011, Acryl auf Acrylglas

OTHMAR ZECHYR
46 Handzeichnungen und 126 Druckgrafiken aus der Sammlung Dr. Gernot und Renate Heiss

HISTORISCHE LANDKARTE „AUSTRIA ARCHIDUCATUS NOVA DESCRIPTIO",
1629 (mit Linz-Ansicht)

HISTORISCHE FOTOGRAFIEN
Konvolut an Reisefotografien/ Architekturaufnahmen/Landschafts-ansichten mit Motiven aus Italien, Frankreich, Holland und Deutsch-land, Albuminpapierabzüge, ca. 1890-1900

ALFRED KUBIN
6 Skizzenbücher

CAROLA DERTNIG
„Lora Sana VI", 2005, Vier C-Prints und Wandtext (Galerie Andreas Huber, Wien)

ANDREAS REITER RAABE
„O.T.", 2010, Acryl auf Kunstharzlack und Leinwand (Charim Galerie, Wien)

G.R.A.M.
„Wiener Blut", 2001/02, 3 SW-Fotografien (Christine König Galerie, Wien)

IRENE HOHENBÜCHLER
„Ohne Titel", 2004, Baumwolle, Kunstseide (Galerie Martin Janda, Wien)

GEROLD TAGWERKER
„target.mirror", 2010, Spiegel, Glas (Galerie Grita Insam, Wien)

ELKE KRYSTUFEK
„Less art", 2009, Buntstift auf Papier (Galerie Meyer Kainer, Wien)

VIKTORIA TREMMEL
„O.T.", 2011, Mischtechnik auf Büttenpapier (Galerie Kunstverein Paradigma, Linz)

ANNA JERMOLAEWA
„Kremlin Doppelgänger", 2008, 2 C-Prints (Kerstin Engholm Galerie, Wien) / „Kremlin Doppelgänger", 2009, Video on DVD (Kerstin Engholm Galerie, Wien)

LANDESGALERIE
LINZ

SCHENKUNGEN

TIMOTHEUS TOMICEK
„Von hinten", 2009, C-Print

ELISABETH PLANK
„O.T.", 2009, Acryl auf Leinwand

ALOIS BEHAM
„O.T.", o.D., Öl auf Karton

ROGELIO GONZALES HARTMANN
„Ciudad Sancta", 1999, Skulptur (Sammlung Art Brut) /
„O.T.", 2000, Acryl auf Leinwand (Sammlung Art Brut)

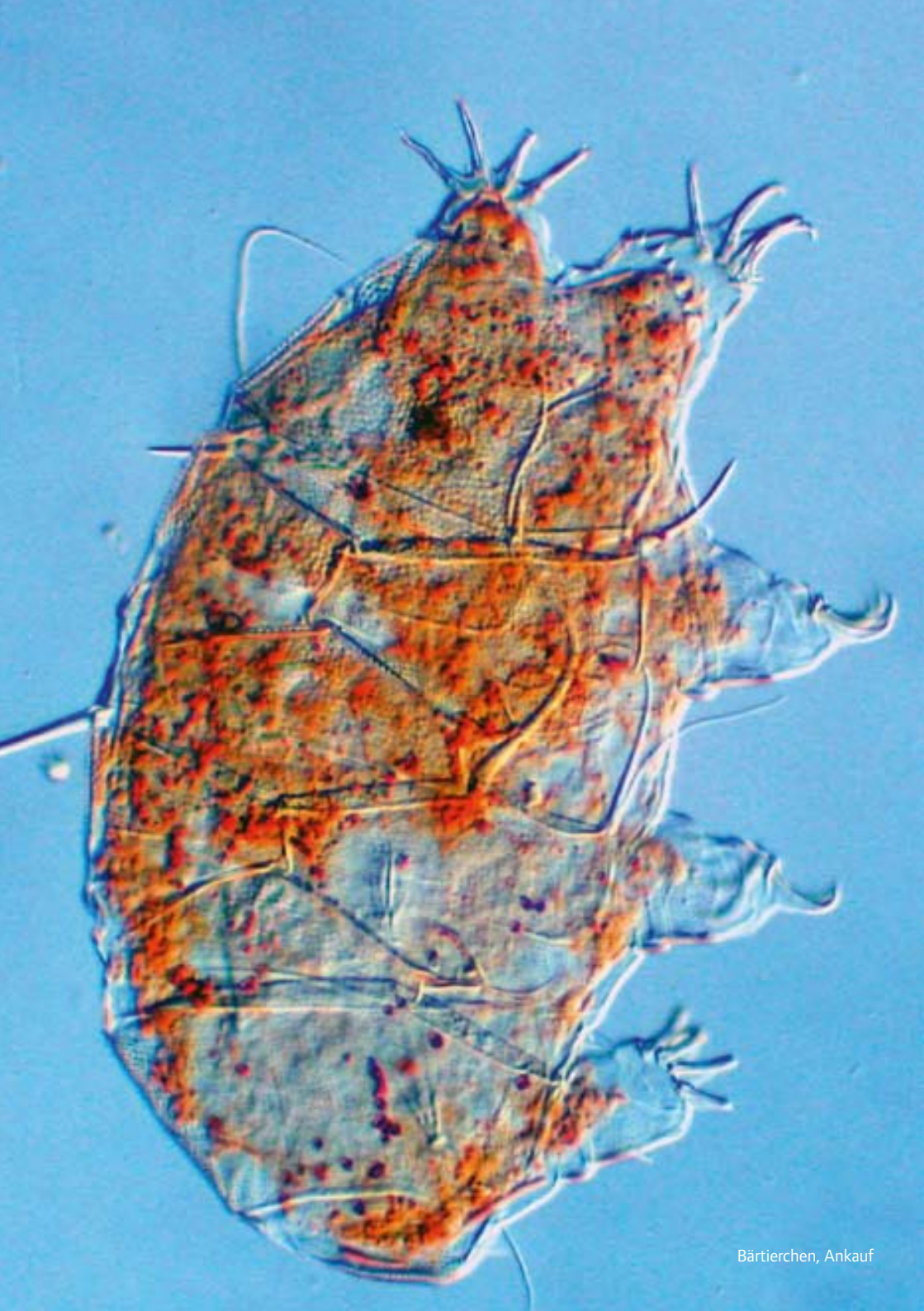
OTHMAR ZECHYR
„O.T.", 1965, Öl auf Leinwand

OTHMAR ZECHYR
11 Handzeichnungen und 51 Druckgrafiken aus der Sammlung Dr. Gernot und Renate Heiss

GRAPHIKMAPPE „DAS ANDERE KALB"
6 Blätter zum Symposion „Zur Zeichnung" im Kubin-Haus Zwickledt, 2011

HANS LISSBERGER
Literarische Raritäten zum Thema „Alfred Kubin"

Johann Jascha, „Ausdruck", 1974/2008, SW-Foto, Aktion, Foto: K.-H. Koller, Ankauf



Bärtierchen, Ankauf

76
Vortrags-, Arbeitsabende und Exkursionen organisiert vom Biologiezentrum Linz

„Vor allem die Beteiligung an EU Projekten und die Fortschritte in der Digitalisierung für das Internet beweisen, dass unsere Sammlungen regional, national und international von Wissenschaftlern und der breiten Öffentlichkeit intensiv genützt werden."

Dr. Gerhard Aubrecht,
Leiter des Biologiezentrums Linz

BIOLOGIEZENTRUM LINZ

FORSCHUNGS-PROJEKTE UND -INITIATIVEN

- Österreichische Bienenfauna (Abschluss der Iststandserhebung Bundesländernachweise und Drucklegung)
- Catalogue of the generic names of ciliates (Protozoa, Ciliophora)
- Checkliste der Ciliophora (Protista) Österreichs
- Artenliste der Weichtiere Oberösterreichs (in Druck)
- Vogelsammlung Stift St. Florian
- Entstehungsgeschichte der Meeresfauna der Azoren
- Liste der Wirbeltiere Oberösterreichs, 6. Fassung
- Initiative zur Kooperation von Museen und Universitäten in Österreich auf dem Gebiet der biologischen Taxonomie und Systematik (G. Aubrecht, F. Schiemer, F. Steininger)

EU-PROJEKTE

BHL-EU
Biodiversity Heritage Library Europe, BHL-Europe bringt 28 Naturkundemuseen, Botanische Gärten und andere Partnerinstitutionen für drei Jahre in einem ambitionierten und zukunftsweisenden EU-Projekt zusammen.
(http://www.bhl-europe.eu/)
Anstellung Michaela Hierschläger ganzjährig 2011

4D4LIFE
Distributed Dynamic Diversity Databases for Life, 4D4Life is a Scientific Data Infrastructures Project of the European Commission's e-Infrastructure Programme, itself part of the Capacities Programme of Framework 7: Research Infrastructures
(http://www.4d4life.eu/)
Anstellung Heidelinde S. Pfleger bis 30. April 2011

OPENUP!
Opening up the Natural History Heritage for Europeana. European Commission - Information Society project. Funded under: The Information and Communication Technologies Policy Support Programme, Theme 2 - Digital Libraries.
(http://ec.europa.eu/information_society/apps/projects/factsheet/index.cfm?project_ref=270890)
Anstellung Barbara Wunder ab 23. August 2011

BIOLOGIEZENTRUM
LINZ

ANKÄUFE / SCHENKUNGEN

SCHENKUNG
Prof. Franz Grims (ca. 15.000 Moosbelege, 40.000 Phanerogamenbelege, geologische Exponate aus Oberösterreich, umfangreiche wissenschaftliche Bibliothek)

ANKÄUFE
- Sammlung Götzendorfer (oberösterreichische Minerale)
- Sammlung Christa Frank (5.815 Serien Weichtiere)
- Sammlung Beate Übelleitner (100 mikroskopische Präparate Bärtierchen, Tardigrada)
- Sammlung Foissner (263 Typuspräparate Ciliophora)
- Sammlung Türk (ca. 10.000 Flechtenbelege)
- diverse Insekteneingänge (64.376 Exemplare)

PUBLIKATIONEN

Die wissenschaftliche Tätigkeit der Abteilungen der Oberösterreichischen Landesmuseen wurde auch im Jahr 2011 durch zahlreiche Publikationen dokumentiert. Es erschienen nicht nur umfassende Kataloge zu den jeweiligen Ausstellungen, sondern auch neue Folgen in den hauseigenen Schriftenreihen und Zeitschriften.

METTE TRONVOLL
PHOTOGRAPHS FOTOGRAFIEN
Buch anlässlich der Ausstellung in der Landesgalerie Linz am Oberösterreichischen Landesmuseum 17. Feb. bis 8. Mai 2011
N. S. 95

MELTING POINT (CONTINUED) – STÉPHANE COUTURIER
Ausstellung in der Landesgalerie Linz am Oberösterreichischen Landesmuseum vom 1. Dez. 2011 bis 5. Feb. 2012
N. S. 114

SCHANDE, FOLTER, HINRICHTUNG
Rechtsprechung und Strafvollzug in Oberösterreich; Forschungen zu Rechtsprechung und Strafvollzug in Oberösterreich, 8. Juni bis 2. Nov. 2011; Buch zu den Ausstellungen „Schande, Folter, Hinrichtung“ im Linzer Schlossmuseum und „Richtrad und Schwert“ im Schlossmuseum Freistadt
N. S. 117

RENATE HERTER – MONTE F.C.
Ausstellung in der Landesgalerie Linz am Oberösterreichischen Landesmuseum vom 2. Dez. 2010 bis 23. Jän. 2011
N. S. 118

COSMORAMA, PETER SENONER
Ausstellung in der Landesgalerie Linz am Oberösterreichischen Landesmuseum vom 18. Sept. bis 16. Nov. 2008
N. S. 119

MONSTER IM GEMÜSEREGAL
Von der Wildpflanze zur Kulturpflanze. Begleitbroschüre zur Ausstellung im Biologiezentrum der Oberösterreichischen Landesmuseen vom 15. April bis 9. Okt. 2011
N. S. 120

OBERÖSTERREICHISCHE LANDESMUSEEN

ESSEN UNTERWEGS
Eine kleine Globalgeschichte von Mobilität und Wandel am Teller. Begleitpublikation zur Ausstellung im Schlossmuseum Linz vom 8. Mai bis 28. Aug. 2011
N. S. 121

KUBIN HANDSCHRIFTLICH
Publikation anlässlich der Ausstellung in der Landesgalerie Linz am Oberösterreichischen Landesmuseum vom 7. Juli bis 28. Aug. 2011
N. S. 122

METADOMESTIC
Publikation anlässlich der Ausstellung in der Landesgalerie Linz am Oberösterreichischen Landesmuseum vom 22. Sept. bis 20. Nov. 2011
N. S. 123

DAS BIENNALE-PROJEKT
Publikation anlässlich der Ausstellung „Proposals for Venice" und „Die Biennaledokumentation" in der Landesgalerie Linz am Oberösterreichischen Landesmuseum vom 26. Mai bis 9. Okt. 2011
N. S. 124

JOACHIM BROHM . COLOR
Publikation anlässlich der Ausstellung in der Landesgalerie Linz am Oberösterreichischen Landesmuseum vom 10. Nov. 2011 bis 19. Feb. 2012
N. S. 108

DER VERSCHÜTTETE RAUM
Ein Erinnerungsort im Museum. Schlossmuseum Linz 2011
N. S. 125

DER MITTELALTERLICHE MÜNZSCHATZ VON FRAHAM
(p. B. Eferding, Oberösterreich) (verborgen um 1200). Schlossmuseum Linz 2011
N. S. 112

STUDIEN ZUR KULTURGESCHICHTE VON OBERÖSTERREICH
Numismata Obderennsia: Medaillen und verwandte Objekte: Stadt Steyr. Linz 2011
Studien Folge 26

INDUSTRIEKULTUR UND REGIONALE IDENTITÄT
29. Gesprächskreis Technikgeschichte, 3. bis 5. Juni 2010 in Linz. Linz 2011
Studien Folge 28

VON DER ALT- ZUR JUNGSTEINZEIT
Die Berglitzl bei Gusen im Spannungsfeld der Forschung. Linz 2011
Studien Folge 29

SCHANDE, FOLTER, HINRICHTUNG
Forschungen zu Rechtsprechung und Strafvollzug in Oberösterreich. Linz 2011, Studien Folge 30

MUSEUMSJOURNAL
Integrierter Bestandteil des monatlich erscheinenden „Kulturberichts Oberösterreich". Jahrgang 2011,1-12

NEUES MUSEUM
Die österreichische Museumszeitschrift, herausgegeben vom Österreichischen Museumsbund. Jahrgang 2010,
Heft 4 = Jahrgang 2011, Heft 1; Heft 2 und 3

LINZER BIOLOGISCHE BEITRÄGE
Periodikum mit botanischen, zoologischen und entomologischen Abhandlungen aus aller Welt. Jahrgang 43. 2011, Bd. 1

VOGELKUNDLICHE NACHRICHTEN AUS OBERÖSTERREICH - NATURSCHUTZ AKTUELL

STAPFIA 94 (2011)
G. Schlüsslmayr - Soziologische Moosflora des Mühlviertels (Oberösterreich)

STAPFIA 95 (2011)
Reports

DIE OBERÖSTERREICHISCHEN LANDESMUSEEN IM WORLD WIDE WEB

Mit 1. Jänner dieses Jahres starteten die Oberösterreichischen Landesmuseen ihren neuen Webauftritt. Viele Inhalte wurden neu angeordnet, die Seiten neu und barrierefrei gestaltet. Für Wissenschaftler und interessierte Laien wurden einerseits die bestehenden Inhalte im Bereich Naturkunde, Literatur und Bildmaterial ausgebaut und zusätzlich weitere Informationssysteme integriert (Archäologie) sowie neue Angebote in Kooperation mit der Landesbibliothek und dem Landesarchiv geschaffen (Kultur-Natur Portal Oberösterreich).

Die Zugriffszahlen blieben auf hohem Niveau etwa gleichauf mit 2010, wobei die Zahl der Besucher leicht anstieg und die Zahl der Besuche leicht abfiel.

1.928.566
Visits

782.322
Visitors

VISITS 2011 (BESUCHE DER WEBSITE)

Oberösterreichische Landesmuseen:	**1.928.566**
Schlossmuseum, Landesgalerie, Biologiezentrum:	**1.547.207**
Grafische Sammlung (Ortsansichten, Postkarten):	**13.833**
Bibliothek (Historische Kochbücher):	**35.856**
Kultur-Natur Portal Oberösterreich:	**3.839**
Zobodat (Naturkunde):	**285.710**
AIS (Archäologisches Informationssystem):	**42.121**

VISITORS 2011 (VERSCHIEDENE BESUCHER)

Oberösterreichische Landesmuseen:	**782.322**
Schlossmuseum, Landesgalerie, Biologiezentrum:	**708.301**
Grafische Sammlung (Ortsansichten, Postkarten):	**5.884**
Bibliothek (Historische Kochbücher):	**10.246**
Kultur-Natur Portal Oberösterreich:	**2.085**
Zobodat (Naturkunde):	**41.489**
AIS (Archäologisches Informationssystem):	**14.317**

ZUSAMMENFASSUNG:
ZAHLEN UND FAKTEN

BESUCHERZAHLEN 2011

Schlossmuseum Linz:	**91.000**
Landesgalerie Linz:	**24.000**
Biologiezentrum Linz:	**19.000**
11 Häuser insgesamt:	**181.000**

**48 AUSSTELLUNGSERÖFFNUNGEN,
6 PRÄSENTATIONSPROJEKTE UND
326 ZUSÄTZLICHE VERANSTALTUNGEN IN
11 HÄUSERN**

Ausstellungseröffnungen / Vorträge und Lesungen / Symposien und Arbeitskreise / Musikveranstaltungen / Theaterstammtische / Valentinstag im Museum / Firmenpräsentationen und private Feierlichkeiten ...

2.298 VERMITTLUNGSVERANSTALTUNGEN

Führungen, Traumwerkstätten, Workshops

138 FREMDVERANSTALTUNGEN

für die Räumlichkeiten der Oberösterreichischen Landesmuseen entgeltlich vermietet wurden

47 KONZERTE

in den Räumlichkeiten des Schlossmuseums Linz und der Landesgalerie Linz

ENTWICKLUNG DER ERLÖSE

(freier Eintritt für Kinder und Jugendlichen im Klassenverband sowie Menschen ab 60 Jahren)

Eintrittserlöse 2011:	**89.132,00 EURO**
Vermietung 2011:	**211.019,00 EURO**

**18.292.000 OBJEKTE IN DEN
OBERÖSTERREICHISCHEN LANDESMUSEEN**

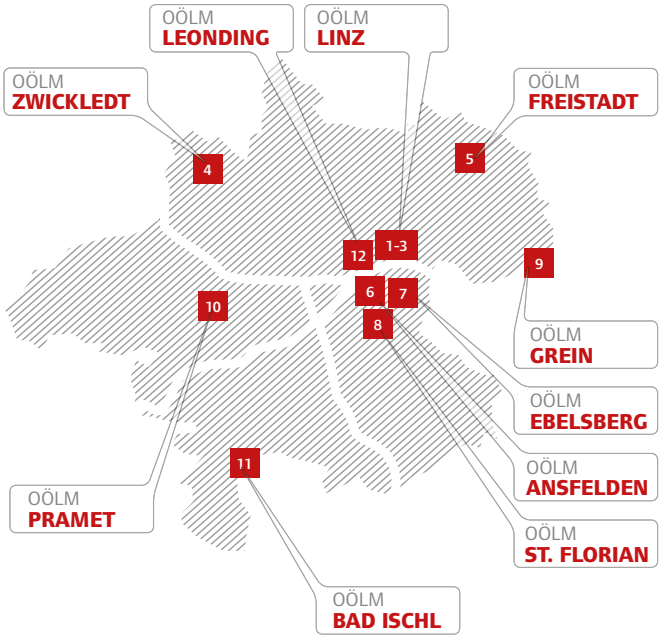
**26 BÜCHER UND KATALOGE
SOWIE ZAHLREICHE FACHZEITSCHRIFTEN**

aus den Bereichen Natur-, Kultur- und Kunstgeschichte bzw. Vermittlung

1.928.566 VISITS

der Website der Oberösterreichischen Landesmuseen

OBERÖSTERREICHISCHE LANDES MUSEEN



Direktion, Verwaltung, Bibliothek

A-4010 Linz | Museumstraße 14
T +43 (0)732 / 77 44 82-0
F +43 (0)732 / 77 44 82-66
direktion@landesmuseum.at
www.landesmuseum.at

Nähere Informationen (Kontakt, Öffnungszeiten etc.) zu den Außenstellen finden Sie auf unserer Website: www.landesmuseum.at

1 Schlossmuseum Linz
2 Landesgalerie Linz
3 Biologiezentrum Linz
4 Kubin-Haus Zwickledt
5 Mühlviertler Schlossmuseum Freistadt
6 Anton-Bruckner-Gedenkstätte Ansfelden
7 Waffensammlung Schloß Ebelsberg
8 Freilichtmuseum Sumerauerhof St. Florian
9 OÖ. Schifffahrtsmuseum Grein
10 Stelzhamer-Gedenkstätte Pramet
11 Photomuseum Bad Ischl
12 Aussenstelle Welser-Straße

SCHLOSS MUSEUM LINZ
DER OÖ. LANDESMUSEEN

LANDES GALERIE LINZ
DER OÖ. LANDESMUSEEN

BIOLOGIE ZENTRUM LINZ
DER OÖ. LANDESMUSEEN

Kultur- und Kunstgeschichte, Sonderausstellungen

A-4020 Linz I Schlossberg 1
T +43 (0)732 / 77 44 19-0
F +43 (0)732 / 77 44 19-29
www.schlossmuseum.at
schloss@landesmuseum.at
Di, Mi, Fr: 9-18 Uhr, Do: 9-21,
Sa, So, Fei: 10-17 Uhr,
Mo geschlossen
Eintritt: € 6,50, Ermäßigt: € 4,50

Moderne und zeitgenössische Kunst, Sonderausstellungen

A-4010 Linz I Museumstraße 14
T +43 (0)732 / 77 44 82-0
F +43 (0)732 / 77 44 82-66
www.landesgalerie.at
galerie@landesmuseum.at
Di, Mi, Fr: 9-18 Uhr, Do: 9-21,
Sa, So, Fei: 10-17 Uhr,
Mo geschlossen
Eintritt: € 6,50, Ermäßigt: € 4,50

Naturhistorische Ausstellungen

A-4040 Linz I J.-W.-Klein-Straße 73
T +43 (0)732 / 75 97 33-0
F +43 (0)732 / 75 97 33-99
www.biologiezentrum.at
bio-linz@landesmuseum.at
Mo-Fr: 9-17 Uhr, So, Fei: 10-17 Uhr,
Sa geschlossen
Eintritt frei!

Änderungen vorbehalten!

Impressum
Herausgeber I Oberösterreichische Landesmuseen, Für den Inhalt verantwortlich I Dir. Mag. Dr. Peter Assmann, Redaktion I Sandra Biebl, Tel. 0732 / 77 44 82-68, s.biebl@landesmuseum.at, Layout I Buchegger, Denoth. GmbH, Herstellung I Druckerei Estermann, Fotorechte I Titelseite: Das 20. Jahrhundert in Oberösterreich, Foto: Oberösterreichische Landesmuseen I Seite 8: Isortoq Unartoq #20, 1999, C-Print, 73,7 x 89,9 cm, © Mette Tronvoll I Seite 12: Lukas van Valckenborch, Blick auf Linz, sign. u. dat. 1599, Öl auf Holz, Inv. Nr. G 2647 (Neuerwerbung 2011), Foto: Oberösterreichische Landesmuseen I Seite 18: Ernst Schmid: Eine Kukident Langzeit Schutzhaftcreme, 2009 I Seite 19: Das Biennaleprojekt, Landesgalerie Linz, Der österreichische Pavillon in Venedig (Detail), Architekt Josef Hoffmann, eröffnet 1934, Fotografie von Karl-Heinz Klopf, 2010, Schriftmontage I Seite 28: Ausstellung „pimp your collection: Wüste", Landesgalerie Linz, 2011, Foto: E. Grilnberger, Oberösterreichische Landesmuseen I Seite 29: Das Biennaleprojekt, pimp your collection: Die Biennaledokumentation, Landesgalerie Linz, Foto: Miklos Boros für die Oberösterreichischen Landesmuseen I Seite 30: Arnold Odermatt: Stans, 1962, Gelatinesilberabzug, 30 x 30 cm, Edition 8/8, Courtesy: Springer&Winckler Galerie, Berlin, © Urs Odermatt,Windisch/Schweiz, VBK, Wien 2011, Die Oberösterreichischen Landesmuseen haben sich bemüht, alle Bilder in Absprache mit den Rechtinhabern abzudrucken. Bei Bildern deren Bildrechte nicht ausfindig gemacht werden konnten, werden Rechtinhaber gebeten, sich an die Oberösterreichischen Landesmuseen zu wenden. Kurzfristige Terminänderungen vorbehalten!

WIR DANKEN ALLEN
FIRMENMITGLIEDERN
DES VEREINS DER FÖRDERER
DER OBERÖSTERREICHISCHEN
LANDESMUSEEN FÜR IHRE
UNTERSTÜTZUNG!